



PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE

Stadt Zittau



Newsletter

August 2026

Liebe Engagierte,

der Sommer ist noch nicht vorbei – und trotzdem gibt es bei uns schon jede Menge Termine, Projekte und Neuigkeiten für die kommenden Wochen und Monate. In dieser Ausgabe findet ihr aktuelle Fördermöglichkeiten, Hinweise für unsere Projektträger und neue Angebote rund um Beteiligung und demokratisches Engagement.

Wir stellen euch außerdem mit-zi.de, die neue Website zur Beteiligung in Zittau, vor und nehmen euch mit zu Projekten, die bereits vor Ort stattfinden – vom Gib- und Nimm-Laden im Fischhaus über das Gesprächsformat „Grill & Chill mit dem Ober-Burger-Meister“ bis hin zur Erinnerung an die jüdische Familie Michaelis.

Auch darüber hinaus ist einiges los: Im Newsletter findet ihr Veranstaltungen zu jüdischer Regionalgeschichte, Demokratie und politischer Bildung, Möglichkeiten zur Beteiligung an der Zittauer Mobilitäts- und Wärmeplanung, den CSD Zittau, das ÜBERLAND-Festival und zahlreiche Fortbildungs- und Vernetzungsangebote.

Kurz gesagt: Es gibt viel zu entdecken, mitzureden und mitzumachen. Schaut rein und findet heraus, was für euch dabei ist!

Viele Grüße
Anne & Sarah
PfD Zittau | Koordinierungs- und Fachstelle

Der nächste Newsletter erscheint im Oktober. Schickt uns auch gerne Infos und Veranstaltungen, die wir hier aufnehmen sollen, an demokratie.leben@zittau.de.

Neues aus der PfD

Jetzt Förderung aus dem Jugendfonds beantragen!

Antragsfrist: fortlaufend bis 30.09.2026

Auch 2026 stehen wieder Fördermittel für Projekte von und mit Jugendlichen zur Verfügung. Beantragt werden können bis Ende September fortlaufend maximal 1000€ über eine gemeinnützige Organisation.

Alle Weiteren Infos zur Ausschreibung und das Antragsformular findet ihr mit Klick auf den Button.

[Zur Ausschreibung](#)

Neu: mit-zi.de – Beteiligung in Zittau

mit-zi.de ist ein Projekt der Partnerschaft für Demokratie Zittau.

Die neue Website bündelt Informationen und Möglichkeiten rund um Beteiligung in Zittau – von Kommunalpolitik und Wahlen über Kinder- und Jugendbeteiligung bis hin zu Ehrenamt, Vereinen, Kultur und Zivilgesellschaft.

Außerdem findest du dort aktuelle **Veranstaltungen, Projekte und Mitmach-Angebote**. Die Seite zeigt, wo du dich einbringen, mitreden und deine Stadt mitgestalten kannst.

[mit-zi.de entdecken](#)



Zittau liegt dir am Herzen?

Hier erfährst du, wie und wo
du dich einbringen kannst.

[GLEICH LOSLEGEN](#)

Hinweis an unsere Projektträger: ANBest-P verstehen

Mit eurem Zuwendungsbescheid erhaltet ihr auch die **ANBest-P** – also die Allgemeinen Nebenbestimmungen für die Projektförderung. Keine Sorge: Auch wenn das Dokument auf den ersten Blick etwas sperrig wirkt, lohnt sich ein genauer Blick. Denn darin sind viele wichtige Regelungen zur Verwendung und Abrechnung der Fördermittel festgehalten. Falls ihr euch einen verständlichen Überblick verschaffen möchtet oder bei einzelnen Punkten unsicher seid, empfehlen wir euch die zweiteilige Beitragsreihe „**ANBest-P verstehen**“ von *Fördermittel Wissenswert*. Die Artikel erklären die wichtigsten Inhalte praxisnah und gut verständlich – eine hilfreiche Ergänzung für alle, die Fördermittel sicher verwalten möchten.

[Zum Artikel](#)

Förderaufrufe für „Demokratie leben!“ ab 2027 veröffentlicht

Das neu aufgestellte Bundesprogramm "Demokratie leben!" beginnt erneut ein Interessenbekundungsverfahren in bestimmten Programmbereichen. Interessierte Organisationen können ab sofort auf Grundlage aktualisierter Förderaufrufe und Förderkriterien ihre Projektideen ab August im Förderportal einreichen. Das Verfahren richtet sich nicht an die Partnerschaften für Demokratie.

Die PfD Stadt Zittau wird regulär einen Antrag für 2027 im Herbst 2026 stellen.

Zum Förderaufruf

Auskunftsanträge zum Haber-Verfahren

Mit dem sogenannten [Haber-Verfahren](#) werden potenzielle Förderempfänger*innen, also Personen und Vereine, die sich zum Beispiel auf Förderprogramme wie „Demokratie leben!“ bewerben, vorab vom Verfassungsschutz überprüft. Weil die Betroffenen nicht über die Prüfungen informiert werden, stellt [Gegen-rechts-Schutz](#) Musteranträge für Auskunftsanfragen beim Bundesamt für Verfassungsschutz, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA), Bundesministerium des Inneren (BMI) oder anderen zuständigen Behörden zur Verfügung. Das genaue Vorgehen wird in den jeweiligen Anträgen beschrieben.

- [Auskunftsantrag 1: Datenabfrage beim Verfassungsschutz](#)
- [Auskunftsantrag 2: Datenabfrage beim BAFzA, BMI oder anderen zuständigen Behörden](#)
- [Auskunftsantrag 3: Akteneinsicht beim Fördermittelgeber](#)

PfD Landkreis Görlitz: Jetzt auf eine Projektförderung bewerben

Ab sofort können Projekte für den Zeitraum 01.07.2026 bis 31.12.2026, deren Durchführungsorte innerhalb des Landkreises Görlitz (ohne Städte Görlitz/ Zittau/ Weißwasser) bestimmt sind, für bis zu 10.000 € beantragt werden.

Fördergegenstand das Projekt orientiert sich an den Zielen der Partnerschaft, die Projektdurchführung erfolgt im Landkreis Görlitz, das Projekt ist für die Allgemeinheit zugänglich, das Projekt gilt spätestens mit Ablauf des 31.12.2026 als abgeschlossen und beendet.

Weitere Infos

PfD Projekt

Gib- und Nimm-Laden im Fischhaus Zittau

Gib- und Nimm-Laden, Fischhaus, Innere Weberstraße 44, 02763 Zittau

Eine Initiative von Ehrenamtlichen eröffnete unter der Trägerschaft des Augen auf e.V. einen Umsonstladen in Zittau. Die PfD Zittau unterstützt das Projekt mit einer Anschubfinanzierung. Der Laden befindet sich im Fischhaus in der Inneren Weberstraße.

Kommt vorbei, bringt, was ihr nicht mehr braucht und nehmt mit, was euch fehlt. Bleibt auch gern für einen kleinen Schwatz oder auch ein längeres Gespräch.

Öffnungszeiten:

Di, 10-16 Uhr

Do, 10-16 Uhr

Sa, 10-16 Uhr

Angenommen werden: Hausrat, funktionstüchtige Geräte, Spielzeug und Spiele (jedoch keine Bücher und keine Kleidung). Gesucht werden außerdem weitere Ehrenamtliche, die Ladendienste übernehmen können.

Kontakt: bitte zu den Öffnungszeiten einfach vorbei schauen!

PfD Projekt

Grill & Chill mit dem Ober-Burger-Meister

Mittwoch, 26.08.2026 | 15–17 Uhr | Markt Zittau

Als junger Mensch wird man im Rathaus eh nicht gehört? Stimmt nicht. Interessierte Jugendliche können ihre Fragen und Ideen rund um das (Zusammen-)Leben in Zittau direkt an den Oberbürgermeister richten. Kommt bei einem Burger miteinander und mit dem OB Thomas Zenker ins Gespräch.



PfD Projekt

Stolpersteine für Familie Michaelis verlegt

Am 23. Juni 2026 wurden in Zittau fünf neue Stolpersteine für die jüdische Familie Michaelis verlegt. Sie erinnern an John und Emilie Michaelis sowie ihre Kinder Margot, Wolfgang und Rita, die einst das gesellschaftliche Leben der Stadt prägten und während der NS-Zeit verfolgt wurden. Die Gedenkveranstaltung fand an der Neuen Burgstraße 1b statt, begleitet von einer von Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Familienbiografie. Auch Nachfahren der Familie aus Deutschland und den USA nahmen teil. Stadt Zittau und Hillersche Villa möchten damit die Geschichte der Familie sichtbar halten und den Kontakt erneut stärken.

Weitere Infos



PfD Projekt
CSD Zittau
Samstag, 12.09.2026 | Zittau

Am 12. September 2026 feiern wir den 5. CSD Zittau! Ein halbes Jahrzehnt Sichtbarkeit in unserer Heimat. Das muss gefeiert werden. Der Zittauer CSD wird von der Pfd Zittau gefördert.

News & Infos



Infos und Veranstaltungen aus Zittau und Umgebung

Mitreden beim Mobilitätsplan für Zittau

Der Mobilitätsplan für Zittau und die Ortsteile nimmt Fahrt auf. Seit dem Auftakt im März 2026 wurden zahlreiche Workshops, Kartierungsaktionen und Verkehrszählungen durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Wirtschaft, Tourismus und soziale Einrichtungen brachten ihre Perspektiven ein. Die Ergebnisse fließen nun in den Mobilitätsplan ein, der Maßnahmen für eine bessere Mobilität aller Verkehrsarten entwickeln soll.

Am **09.09.2026** findet die 2. Öffentlichkeitsveranstaltung „Mobilitätsplan Zittau und Ortsteile 2035“ statt. Dort werden Zeitbild, Leitplanken und Prioritäten vorgestellt.

17:30–19:30 Uhr, Villa, Hochwaldstraße 21b, Zittau

Weitere Informationen sowie aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten finden sich auf der [Website zum Mobilitätsplan der Stadt Zittau](#).



Angebote zur historischen und politischen Bildung

Die Fachstelle **ZEIT/GESCHICHTEN OBERLAUSITZ** der Hillerschen Villa gGmbH bietet verschiedene Workshops, Seminare, Führungen und pädagogische Materialien zur Geschichte und politischen Bildung in der Oberlausitz an. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die Geschichte des Nationalsozialismus, die DDR und die Friedliche Revolution sowie die jüdische Regionalgeschichte.

Die Angebote richten sich insbesondere an **Schulen und Lehrkräfte**, aber auch an **ehren- und hauptamtlich Engagierte**. Darüber hinaus unterstützt die Fachstelle bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Projekte und bietet Möglichkeiten zur Vernetzung – auch über die Grenzen der Region hinaus.

Interesse an einem Angebot oder einer Beratung? Die Fachstelle bittet um eine Kontaktaufnahme möglichst **mindestens 14 Tage im Voraus**.

 netzwerkstatt@hillerschevilla.de

 **03583 779644**

 www.zeitgeschichten-oberlausitz.de

Kommunale Wärmeplanung für Zittau ist gestartet

Die Stadt Zittau arbeitet an einer klimafreundlichen, sicheren und bezahlbaren Wärmeversorgung. Auf der Projekt-Website informiert die Stadt transparent über den Planungsstand, gesetzliche Entwicklungen und den Heizungsaustausch. Eine Bürgerumfrage läuft bis zum

15. Oktober – alle Bürger*innen sind eingeladen, ihre Erfahrungen und Bedarfe einzubringen. Die Wärmeplanung schafft keine unmittelbaren Verpflichtungen, dient aber als wichtige Grundlage für zukünftige Entscheidungen.

Weitere Infos

Lausitz-Monitor 2026: Lebensqualität weiterhin positiv, Zukunftssorgen nehmen zu

Der Lausitz-Monitor 2026 zeigt ein zunehmend gemischtes Stimmungsbild in der Region: Die Lebensqualität in der Lausitz wird weiterhin mehrheitlich positiv bewertet, zugleich sind die Menschen deutlich unzufriedener mit ihrer persönlichen Situation und skeptischer beim Blick in die Zukunft. Wirtschaft, Arbeitsplätze, steigende Lebenshaltungskosten und weltpolitische Entwicklungen werden als besonders belastend wahrgenommen. Auch die Bewertung des Strukturwandels polarisiert sich stärker.

Lausitz-Monitor 2026: Vorstellung der Ergebnisse

Donnerstag, 27.08.2026 | 10–11.30 Uhr | VHS Zittau | Christian-Weise-Bibliothek, Neustadt 47, Zittau

Mit der Studie "Lausitz-Monitor" möchten die Projektpartner der Öffentlichkeit belastbare Fakten zur Stimmung in der Region, u.a. Aussagen zur persönlichen Zukunft und zur Lebensqualität, und zu den Meinungen zum Strukturwandel, zum Kohleausstieg, zur Energiewende und zur Lausitz als Arbeits-, Wohn- und Tourismusregion liefern. Im März/April 2026 fand die bereits siebente Welle der repräsentativen Befragung statt. Die Stimmung in der Lausitz hat sich in den vergangenen Jahren langsam, aber spürbar verändert. Viele Entwicklungen verlaufen schrittweise, weisen jedoch seit Längerem in dieselbe – oft negative – Richtung. Gleichzeitig wird die aktuelle Stimmung der Menschen stark von neuen externen Faktoren getrieben wie dem Krieg im Iran und den deswegen steigenden Preisen an der Tankstelle. Beide Entwicklungen werden im Lausitz-Monitor 2026 besonders deutlich. Es zeigt sich eine Region, die ihre Lebensqualität weiterhin vergleichsweise positiv bewertet, aber skeptischer auf die Zukunft blickt als noch vor wenigen Jahren. In dieser Veranstaltung wird Herr Dr. Heidig Ihnen Ergebnisse aus dem wirtschaftlichen und beruflichen Kontext präsentieren. Wir werden dabei unter anderem die Fragen:

- Wie zufrieden sind die Mitarbeiter von Lausitzer Unternehmen?
- Wie optimistisch oder pessimistisch blicken die Beschäftigten in die Zukunft?
- Wie unterscheidet sich das Meinungsbild der jüngeren Mitarbeiter gegenüber den Älteren?
- Wie zufrieden sind Mitarbeiterinnen im Unterschied zu Mitarbeitern?
- In welchen Branchen läuft es besser und in welchen Branchen ist die Stimmung kritischer?
- Welchen Einfluss haben die Hierarchieebene und die Beschäftigungsart (Vollzeit vs. Teilzeit)?
- Was sagen die Mitarbeiter von Lausitzer Unternehmen zu ausländischen Fachkräften?

beleuchten.

Die repräsentative Bevölkerungsbefragung "Lausitz-Monitor" wird jährlich seit 2020 von den Projektpartnern Prozesspsychologen und MAS Gesellschaft für Marktanalyse und Strategie mbH erhoben und befragt die Bevölkerung ab 16 Jahren in der Lausitz.

Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Das letzte FOKUS Festival

21.–22-08.2026 | Rabryka Görlitz

Am 21. und 22. August findet das FOKUS-Festival in der RABRYKA ein letztes Mal in seiner bisherigen Form statt. Seit 2006 hat sich das Festival von einer Jugendinitiative zu einem prägenden, generationenübergreifenden Kulturformat entwickelt und die Görlitzer Kulturlandschaft maßgeblich mitgestaltet.

Nach rund 20 Jahren endet das Festival nun aufgrund steigender personeller und finanzieller Herausforderungen. Gleichzeitig richtet die RABRYKA den Blick nach vorn: Künftig sollen neue, vielfältige Sommerformate entstehen, die das kulturelle Leben in Görlitz weiterhin bereichern.

Das Abschlussfestival versteht sich als gemeinsamer Abschied und Dank an alle Beteiligten und Unterstützenden.

Weitere Infos

Filmtipp

„Wir sind hier! – Auf den Spuren der jüdischen Einwohner von Görlitz“

Wie kann Erinnerungskultur junge Menschen bewegen und Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlagen? Die MDR-Dokumentation „Wir sind hier! – Auf den Spuren der jüdischen Einwohner von Görlitz“ begleitet das Mitzvah-Projekt, in dem sich deutsche und polnische Jugendliche gemeinsam mit den Lebensgeschichten ehemaliger jüdischer Einwohner*innen von Görlitz beschäftigen.

Dabei besuchen sie historische Orte, treffen Nachkommen jüdischer Familien und setzen sich mit Fragen von Erinnerung, Identität und gesellschaftlichem Zusammenhalt auseinander. Die Dokumentation zeigt eindrucksvoll, wie historisch-politische Bildungsarbeit lebendige Erinnerungskultur schafft und Menschen über Generationen und Grenzen hinweg miteinander verbindet.

Der Film ist in der ARD Mediathek verfügbar und lohnt sich für alle, die sich für Geschichte, Demokratiebildung und die Region Görlitz interessieren.

Zum Film

Neues Integrationsprojekt „Überholspur“ für junge ukrainische Geflüchtete in Görlitz

Ab September | kostenfrei für junge ukrainische Geflüchtete von 18 bis 29 Jahren in Görlitz und im Landkreis Görlitz

Der Kulturverein Ornament e.V. startet im September 2026 das Integrationsprojekt „Überholspur“, das im Rahmen der Integrationsförderung des Freistaates Sachsen gefördert wird.

Das Angebot richtet sich an junge ukrainische Geflüchtete im Alter von 18 bis 29 Jahren, die in der Stadt Görlitz oder im Landkreis Görlitz leben.

Ziel des Projektes ist es, die Teilnehmenden bei ihrer sprachlichen, beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen und sie gezielt auf Ausbildung, Studium oder den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Das Projekt verbindet drei zentrale Bereiche:

- Deutschkurse im Blended-Learning-Format: Online-Unterricht in Verbindung mit regelmäßigen Präsenzterminen zur praktischen Anwendung und Festigung der deutschen Sprache.
- Individuelle Beratung und Information: Unterstützung und Orientierung zu Ausbildung, Studium und Arbeitsmarkt sowie zu Bewerbungsunterlagen, Anerkennung von Abschlüssen und beruflichen Perspektiven in Deutschland.
- Soziokulturelle Aktivitäten: Freiwillige Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, interkulturellen Begegnungen und ehrenamtlichen Aktivitäten. Dadurch werden gesellschaftliche Teilhabe, soziale Kontakte und die praktische Anwendung der deutschen Sprache gefördert.

Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei.

Nach Abschluss erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, in der der Teilnahmezeitraum, die besuchten Angebote sowie die im Rahmen des Projektes erworbenen Kompetenzen dokumentiert werden.

KONTAKT

Kulturverein Ornament e.V. · Mittelstraße 1, 02826 Görlitz

Telefon: +49 174 9588644 · E-Mail: kulturvereinornament@gmail.com



Braucht die Demokratie noch Parteien?

Dienstag, 01.09.2020 | 19 Uhr | Hillersche Villa|

Klienebergerplatz 1, Zittau | Eintritt frei

Parteien galten lange als unverzichtbare Stützpfeiler der Demokratie, denn Ihnen kommt schon nach dem Grundgesetz eine zentrale Rolle in den Prozessen und Entscheidungen unserer Demokratie zu – doch ihr Ansehen schwindet. Zu elitär, zu undurchsichtig, zu machtfixiert? Viele Menschen fühlen sich von klassischen Parteien und ihren Strukturen nicht mehr vertreten.

Aber: Was sind Parteien eigentlich? Welche Funktionen erfüllen sie - und wo liegen ihre Schwächen? In der Veranstaltung werfen wir einen Blick auf Geschichte, Aufgaben und Kritik an Parteien. Wir fragen, ob es Alternativen oder Reformen gibt und diskutieren neue Wege politischer Beteiligung. Ziel ist ein offener Austausch: Wie wollen wir Demokratie in Zukunft gestalten?

Mehr Infos

Vortrag

Kontrovers vor Ort: Die Shoah & die DDR: Jüdische Stimmen im staatlichen Antifaschismus

**Donnerstag, 03.09.2026 | 19–21.15 Uhr | VHS Zittau |
Christian-Weise-Bibliothek, Neustadt 47, Zittau**

Das jüdische Leben in der DDR ist in breiten Teilen der Gesellschaft eher unbekannt. Jenseits bekannter Klassiker wie „Jakob der Lügner“ stellt sich die Frage: Welchen Raum erhielten jüdische Erfahrungen im staatlich verordneten Antifaschismus der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und später in der DDR? Während staatliche Gedenkstätten allgemein von „Kämpfern gegen den Faschismus“ sprachen, rangen jüdische Überlebende bereits direkt nach 1945 um eine würdige Bestattung der Toten und eine sichtbare Erinnerung an die Shoah, versuchten ihre kleinen Gemeinden aufrechtzuerhalten.

Der Historiker Dr. Alexander Walther geht in seinem Vortrag der Rolle jüdischer Akteure wie Lin Jaldati, Helmut Eschwege oder Heinz Knobloch nach. Anhand persönlicher Nachlässe zeigt er ihr spannungsreiches Handeln zwischen eigensinniger Aufklärungsarbeit und teils schmerzhaften Zugeständnissen an die SED. Ein Abend über mutiges Engagement, unmarkierte Gräber und das schwierige Erbe jüdischer Verfolgungserfahrung in der SBZ und DDR.

Alexander Walther studierte an der Universität Jena Geschichte und Englisch für das Lehramt. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Jena und Erfurt und ist seit 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz im Projekt „Tacheles – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026“.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Weitere Infos

Festival

ÜBERLAND

04.09–06.09.2026 | Kühlhaus Görlitz |
Am Bahnhof Weinhübel 2, Görlitz

Vom **4. bis 6. September 2026** findet das ÜBERLAND-Festival im **Kühlhaus Görlitz** statt. Das Festival bringt Menschen zusammen, die sich in ländlichen Räumen engagieren und sich für ein solidarisches Miteinander einsetzen. Auf dem Programm stehen Workshops, Diskussionen, Vernetzung, Ausstellungen, Musik, Filme und weitere Kulturangebote.

Ein Schwerpunkt liegt 2026 auf **jungen Perspektiven aus Ostdeutschland**. In Workshops und Gesprächsformaten geht es unter anderem um Jugendbeteiligung, Wohnen und Leben in der Oberlausitz, Kooperationen zwischen Stadt und Land sowie Engagement und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auch regionale Themen und Projekte aus Görlitz und der Lausitz werden vorgestellt.

Das Festival richtet sich an **Engagierte, Initiativen, Kulturschaffende und alle, die sich für die Entwicklung ländlicher Räume interessieren**. Besonders junge Menschen sind eingeladen, das Festival nicht nur als Gäste zu besuchen, sondern sich auch mit eigenen Beiträgen einzubringen.

Weitere Infos

Radtour zu Schauplätzen der Zittwerke in Zittau

Freitag, 11.09.2026 | 15 Uhr | Treffpunkt: Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Begleitprogramm im Rahmen der Ausstellung "Staatsgeheimnis! Die Zittwerke. Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus"

Informationen zum Projekt hier:

<https://zittau.de/neues-projekt-der-staedtischen-museen-zittau>

Die Teilnahme an den Exkursionen erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte tragen Sie feste Schuhe und beachten Sie, dass bei Exkursionen kein WC vorhanden ist. Die Teilnahme erfolgt mit eigenem Fahrrad. Wir empfehlen, einen Fahrradhelm zu tragen. Dauer ca. 3h

10€ / ermäßigt 5 €

Dr. Corinna Wandt und Dr. Peter Knüvener

Anmeldung bis 2 Tage vorher unter museum@zittau.de mit Angabe der Telefonnummer für Rückruf

Die Zittwerke waren ein Tarnunternehmen der Junkers Flugzeugwerke in Dessau. Hier wurden die neuartigen Strahltriebwerke Jumo-004 für die Me262, ein düsengetriebenes Jagdflugzeug der Wehrmacht, hergestellt. Die Verlagerung der Produktion in den Zittauer Raum wurde als Reaktion auf die Bombardierungen Mitteldeutschlands veranlasst und mit großer Energie 1943/44 betrieben. Dazu wurden zahlreiche Fabriken im Raum des heutigen Dreiländerecks beschlagnahmt und als Kern

des Produktionskomplexes eine Kaserne in Kleinschönau (poln. Sieniawka) ausgebaut.
Unter unmenschlichen Bedingungen wurde hier durch tausende Häftlinge Ende 1944 die Produktion aufgenommen.
Der zentrale Komplex steht noch immer in weiten Teilen aufrecht, ist aber nur wenig bekannt. Zudem ranken sich Mythen um das Geschehen in den Zittwerken, so um angeblich bisher unentdeckte unterirdische Produktionsanlagen.
In den letzten Jahren haben sich die Städtischen Museen Zittau in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern intensiv mit dem Thema Zittwerke und anderen Standorten der Rüstungsindustrie in der Region befasst. Im Jahr 2026 gibt es zahlreiche Veranstaltungen zum Thema und **ab 14.11.2026 eine große Sonderausstellung.**

.....

Tag des offenen Denkmals auf dem jüdischen Friedhof Zittau

Sonntag, 13.09.2026 | 10–17 Uhr | Jüdischer Friedhof Zittau, Görlitzer Straße 67, Zittau | Eintritt frei

Am Sonntag, den 13. September 2026, dem Tag des offenen Denkmals bieten wir wieder eine Gelegenheit, den Jüdischen Friedhof Zittau zu besichtigen. Anhand einiger Infotafeln können die Besucher:innen den Friedhof auf eigene Faust zu erkunden. Zudem halten wir einige Materialien bereit, die wir in den letzten Jahren zum Thema erarbeitet haben. Noch immer kann auch die Installation besichtigt werden, mit der wir 2022 die Grundmauern der 1938 gesprengten Trauerhalle nachgebildet haben. Geöffnet ist der sakrale Ort in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr. Wir stehen in dieser Zeit auch für Fragen und Gespräche über den Friedhof und die jüdische Regionalgeschichte zur Verfügung. Führungen bieten wir um 11:00 und um 14:00 Uhr.

.....

Austauschformat

Ostfrauensalon

Donnerstag, 01.10.2026 | 18 Uhr | Hillersche Villa, Klienebergerplatz 1, Zittau

Der OstfrauenSalon macht Station in Zittau - ein Austauschformat für Frauen mit Ostbiografie, in dem es ums Zuhören und Erzählen geht. Jede Frau hat fünf Minuten Zeit, um über das zu sprechen, was sie als Ostfrau umtreibt. Es geht um Brüche, Neuanfänge, ums Aushalten und Weitermachen. In Kooperation mit dem Anne-Frank-Zentrum Berlin. Anmeldung unter: <https://luma.com/dw5f2l9u>

Vortrag

Kontrovers vor Ort: Droht ein neuer „Faschismus“?

Freitag, 02.10.2026 | 19–21.15 Uhr | VHS Zittau |
Christian-Weise-Bibliothek, Neustadt 47, Zittau

Weltweit befinden sich die liberalen Demokratien in einer tiefen Krise, so der Demokratieindex des britischen Magazins The Economist. Demnach erfüllen aktuell nur noch 25 Länder die Kriterien einer „vollständigen Demokratie“. Autoritäre Tendenzen nehmen zu: Beispiele sind die Türkei, USA und Argentinien. Wohin entwickeln sich diese Länder?

Und selbst in Deutschland haben viele Menschen das Gefühl, dass die Demokratie nicht mehr funktioniert und/oder dass sie gefährdet ist. Parolen wie „Nie wieder ist jetzt“ legen nahe, dass es Parallelen zwischen den letzten Jahren der Weimarer Republik und der (deutschen) Gegenwart gibt.

Wie stimmig ist dieser historische Vergleich und droht Deutschland ein neuer „Faschismus“? Was zeichnet den historischen Faschismus in Deutschland und Italien aus? Was genau ist gegebenenfalls „neu“? Und unabhängig davon, wie gefährlich ist die Krise der liberalen Demokratie in unserem Land?

Klaus Neumann ist Historiker und Kulturwissenschaftler. Bis 2018 war er Professor für Geschichte in Melbourne, Australien. In seinem jüngsten Buch „Blumen und Brandsätze. Eine deutsche Geschichte 1989–2023“ widmet sich Neumann der lokalen Aufnahme von Flüchtlingen in Sachsen und Hamburg. Das Buch ist über die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung erhältlich.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Weitere Infos

News aus dem Netzwerk

Petition

Demokratiebildung an Schulen stärken!

Mit einer bundesweiten Petition wird dazu aufgerufen, die Demokratiebildung an Schulen langfristig zu stärken. Hintergrund ist das geplante Auslaufen des Bundesprogramms **Respekt Coaches** zum Ende des Jahres 2026. Die Initiatorin fordert, bewährte Strukturen und Netzwerke zu erhalten, Demokratiebildung nachhaltig zu finanzieren und Schulen weiterhin bei Themen wie Respekt, Vielfalt, Medienkompetenz und Extremismusprävention zu unterstützen.

Die Petition richtet sich an die demokratischen Parteien im Bundestag und in den Landesparlamenten. Wer das Anliegen unterstützen möchte, kann die Petition online unterzeichnen und weitere Informationen auf der Projektseite nachlesen.

Weitere Infos

Kulturbüro Sachsen e.V. | Modulare Fortbildung: Zwischen Konflikt und Konsens

Modul 1: 26. und 27.08.2026 | 10–16.30 Uhr | Riesa

Am 26./27.08.2026 und 16./17.09.2026 findet in Riesa die modulare Fortbildung „Zwischen Konflikt und Konsens“ statt. Eingeladen sind Aktive zivilgesellschaftlicher Organisationen aus Sachsen, die im Themenfeld Rechtsextremismus, Rassismus und rechte Gewalt arbeiten, sowie Täte in Polizeibehörden. Die kostenfreie Veranstaltung bietet einen geschützten Raum für den Austausch auf Augenhöhe. Im Fokus stehen Themen wie Rechtsextremismus, Diskriminierung, Rassismus und rechte Gewalt. Anmeldungen sind notwendig. Reisekosten werden übernommen.

Weitere Infos

Gedenkfahrt

SPURENSUCHE AN ORTEN JÜDISCHER VERFOLGUNG IM NATIONAL-SOZIALISMUS IN DER OBERLAUSITZ

Sonntag, 06.09.2026 | Start 8 Uhr | Start in Dresden (Hauptbahnhof)

Die ganztägige Gedenkfahrt startet in Dresden. Von da aus geht es per Bus zu historischen Stationen in Kamenz-Herrental, Salzenforst, Bautzen, Görlitz und in die ehemaligen Steinbrüche Königshainer Berge bei Königshain. Viele dieser Orte sind heute kaum noch sichtbar. An den einzelnen Orten geben Menschen mit historischem und archäologischem Fachwissen sowie lokale Initiativen und Gedenkvereine Einblicke in die Zusammenhänge und in das, was vor Ort noch erkennbar ist – oder bewusst unsichtbar gemacht wurde. Die Tour wird organisiert von der Via Regia und der Archäologischen Gesellschaft in Sachsen.

Weitere Infos

16. Fachnetzwerktagung: “Intersektionen von Antisemitismus- und Rassismuskritik”

Dienstag, 08.09.2026 | 9.30–16.30 Uhr | Freiberg

Am Vormittag führt ein Kurzinput in das Thema der Tagung ein und legt die Grundlage für gemeinsame Arbeit und Diskussion in den anschließenden Workshops. Nach dem Mittagessen bieten wir ein offenes Gesprächs- und Vernetzungsformat an, bei dem die Inhalte aus dem ersten Teil des Tages, in Form von Kleingruppen, vertieft werden können.

Weitere Infos

5. Glückskongress meets Lausitzer Gesundheitskonferenz

Freitag, 11.09.2026 | 10–20 Uhr | Schönbach

Weil jedes Glück zählt.
Wie gelingt es, auch in bewegten Zeiten psychisch gesund zu bleiben?
Was gibt Menschen Halt, Hoffnung und neue Kraft?
Mit diesen Fragen beschäftigt sich der 5. Glückskongress, der 2026 erstmals gemeinsam mit der Lausitzer Gesundheitskonferenz stattfindet. Unter dem Motto „Jede Psyche zählt“ erwartet Sie ein abwechslungsreicher Tag mit inspirierenden Vorträgen, spannenden Gesprächen und vielfältigen Möglichkeiten, Gesundheit neu zu denken.

Weitere Infos

Netzwerktreffen

Erfahrungs- und Beratungsnetzwerk Bürgerbeteiligung Sachsen

Dienstag, 15.09.2026 | 10–16 Uhr | Dresden

Das Erfahrungs- und Beratungsnetzwerk Bürgerbeteiligung Sachsen (EBBS) veranstaltet in diesem Jahr zum sechsten Mal sein Jahrestreffen für Akteur*innen der Bürgerbeteiligung in Sachsen. In Kooperation mit der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich der Technischen Universität Dresden steht die Veranstaltung unter dem

Schwerpunkt wissenschaftlicher Erkenntnisse zur (digitalen) Bürgerbeteiligung. Das Programm umfasst unter anderem ein Podiumsgespräch mit Staatsministerin Petra Köpping, einen Markt der Möglichkeiten sowie den fachlichen Austausch in zwölf Themenräumen. Behandelt werden dabei verschiedene Aspekte der Bürgerbeteiligung – von digitaler Beteiligung im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz über Kinder- und Jugendbeteiligung bis hin zu partizipativer Stadtentwicklung am Beispiel des Projekts „Johanngeorgenstadt 2054“.

Weitere Infos

.....

Online-Workshop

Barrierefreie Veranstaltungsorganisation – Teil 1:

Barrierefreie Veranstaltungsorganisation

Mittwoch, 16.09.2026 | 9–10 Uhr | online

In diesem Seminar legen wir die strategische Basis für inklusives Veranstaltungsdesign. Egal ob Festival, Ausstellung, Fachveranstaltung oder Konzert: Sie lernen, wie Sie mit Ihrem Programm eine klare inhaltliche Linie entwickeln und welche Zugangsbedarfe von Anfang an mitzudenken sind. Die Teile 2 und 3 der Reihe widmen sich barrierefreien Veranstaltungsorten und inklusiver Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Infos

.....

Seminar „Rechts geklickt – Umgang mit Neonazismus in Online-Lebenswelten“

Dienstag, 29.09.2026 | 9–16 Uhr | Bischofswerda

Das Seminar richtet den Blick auf das medien- und demokratiepädagogische Wirken von Fachkräften in digitalen wie analogen Räumen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie junge Menschen durch Jugendarbeit in ihrem digitalen Aufwachsen begleitet und in ihrer Resilienz gegenüber extremistischen Ansprachen gestärkt werden können.

Weitere Infos

.....

Save the Date: Deutsch-polnisches Forum „Kultur für nachhaltige Entwicklung“

Freitag, 02.10.2026 | Rabryka Görlitz

Nachhaltigkeit ist nicht nur eine ökologische und ökonomische Aufgabe, sondern auch eine kulturelle: Wie wollen wir leben? Wie gelingt es, Veränderungen als Gewinn zu begreifen? Mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung haben die Vereinten Nationen dafür einen globalen Rahmen geschaffen, der ökologische, ökonomische und soziale Fragen zusammenführt.

Kultureinrichtungen kommt dabei eine Schlüsselposition zu: Als Orte des Experiments, der Debatte und der gesellschaftlichen Imagination gestalten sie den notwendigen Wandel aktiv mit.

Welche Rolle können Kulturakteure hierbei konkret übernehmen? Wie können die Konzepte dafür aussehen? Das Forum „Kultur für nachhaltige Entwicklung“ lädt dazu ein, diesen Fragen gemeinsam und praxisnah nachzugehen. In kurzen Inputs und interaktiven Workshops geht es unter anderem um

- die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung im Kontext kultureller Arbeit,
- Nachhaltigkeit und Kulturelle Bildung,
- BNE und ökologische Standards in der Soziokultur,
- nachhaltige Veranstaltungsentwicklung.

Weitere Beiträge sind angefragt.

Teilnahme: Das Forum richtet sich insbesondere an Geschäftsführer:innen von Kultureinrichtungen und Akteure der Kulturellen Bildung sowie an zivilgesellschaftliche Akteur*innen, die den Wandel aktiv mitgestalten wollen. Das Forum wird auf Deutsch und Polnisch durchgeführt und simultan übersetzt.

Programm und Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenfrei. Das detaillierte Programm sowie die Anmeldemöglichkeit werden Mitte August – nach den sächsischen Sommerferien – auf der [Homepage der RABRYKA](#) veröffentlicht.

Förderung und Kooperation: Das Forum wird durch die Europäische Union im Rahmen des Kooperationsprogramms „Interreg Polen-Sachsen 2021-2027“ gefördert.

Die RABRYKA veranstaltet das Forum in Kooperation, u. a. mit Jeleniogórskie Centrum Kultury, Tierra – Eine Welt, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, Steinhaus Bautzen, Engagierte Stadt Görlitz, Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal und dem [Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.](#)

.....

Connect für REspect! 3 – Ost Ein Vernetzungstreffen für Fachkräfte – zum Thema Hass und Desinformation im Netz.

Dienstag, 06.10.2026 | 10–16 Uhr | Leipzig

REspect! im Netz der Jugendstiftung Baden-Württemberg lädt – gemeinsam mit der **Sächsischen Jugendstiftung** – zum 3. überregionalen Vernetzungstreffen 2026 ein.

Die Veranstaltung ist darauf ausgerichtet, Fachkräften im Themenfeld Hass & Hetze im Internet einen Ort der Vernetzung und des gegenseitigen Lernens zu bieten. Darüber hinaus werden die Angebote und Aktivitäten der Kooperationspartner im Arbeitsfeld vorgestellt. Das Vernetzungstreffen richtet sich primär an **Fachkräfte aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**. Die Präsenzveranstaltung wird von der Sächsischen Jugendstiftung unterstützt.

Connect für REspect! bringen wir regelmäßig Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Bildung und Forschung zusammen – für Austausch, Qualifizierung und die gemeinsame Entwicklung wirksamer Strategien gegen Hass im Netz und Desinformation.

Warum?

Hass im Netz und Desinformation verbreiten sich schnell – über Plattformen, Altersgruppen und Landesgrenzen hinweg. Eine starke, koordinierte Zusammenarbeit ist entscheidend, um Hetze einzudämmen, junge Menschen zu schützen und digitale Räume demokratisch zu gestalten. Unsere Veranstaltung setzt genau hier an.

Was erwartet die Teilnehmenden?

Fachkräfte aus verschiedenen Bundesländern sind eingeladen, sich überregional zu vernetzen und voneinander zu lernen:

👉 Wer arbeitet ebenfalls im Themenfeld – und wo liegen Anknüpfungspunkte?

👉 Welche Tools, Methoden und Ansätze haben sich bereits bewährt – und was können wir voneinander übernehmen?

Das Vernetzungstreffen bringt Expert:innen aus Medien- und Demokratiewerk, Strafverfolgung sowie Jugendbildung zusammen – mit Raum für Input, Austausch und praxisnahe Impulse.

Eingeladen sind Fachkräfte und Behörden, die zu „Hass im Netz“ arbeiten – insbesondere:

- Landesmedienanstalten
- Beratungsstellen und zivilgesellschaftliche Projekte
- Polizei & Landeskriminalämter
- Staatsanwaltschaften
- Partnerschaften für Demokratie
- Landes- und Bundesministerien
- sowie alle, die junge Menschen im digitalen Raum stärken möchten

Weitere Infos

.....

Workshop

Inklusive Jugendarbeit – Wie fangen wir an?

Montag, 16.11.2026 | 09.30–16.30 Uhr | Dresden

Wie können Träger und Einrichtungen Angebote nach den §§ 11 ff. im Sinne einer inklusiven Kinder- und Jugendarbeit ausgestalten? Was

bedeutet es, die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für alle jungen Menschen zu gewährleisten?
Die Herausforderungen für Organisationen und Fachkräfte sind groß. Trotzdem möchten viele Akteur*innen Schritte in Richtung einer inklusiven Kinder- und Jugendarbeit gehen.
In diesem Workshop richtet sich der Fokus auf erforderliche Grundlagen und Grundhaltungen in der Arbeit mit behinderten jungen Menschen sowie auf praxisnahe und umsetzbare Ideen für unterschiedliche Kontexte der Kinder- und Jugendarbeit. Zudem erhalten die Teilnehmenden Einblicke in bestehende Projekte.

Weitere Infos

Biographieworkshop – „Lebensspuren verstehen“

20.–22.11.2026 | IBZ St. Marienthal, Ostritz

Teilnehmende setzen sich mit eigener und fremder Biografiearbeit auseinander und entdecken Wege, wie biografisches Arbeiten in der pädagogischen Begleitung hilfreich sein kann – insbesondere im Umgang mit familiären Prägungen, Generationenerfahrungen und transgenerationalen Mustern.

Gebühr: 95,- €

Kind: 20 €

Der Kurs richtet sich vorrangig an Erwachsene, die sich mit Biographiearbeit beschäftigen und dies in Ihre Familien tragen möchten. Neben dem Kursangebot wird eine Kinderbetreuung vor Ort sein, damit Familien die Möglichkeit haben, an dem Kurs teilzunehmen.

Weitere Infos

Fortbildungsangebot

Kulturbüro Sachsen e. V.: Fortbildungen zu Demokratie, Klimaschutz, Sicherheit, Rechtsextremismus

Die Arbeitsbereiche des Kulturbüros Sachsen können vielfältige themen- und zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote machen. Dazu zählen Workshops, Seminare, Fachvorträge und anderes mehr. Ziel ist es, neben der Vermittlung von Fachwissen die Handlungskompetenz der Teilnehmenden zu stärken. **Ein Übersicht unserer Bildungsangebote finden sie unter [Fortbildungen](#).**

Es gibt bei uns keine vorgefertigten Standardmodule. Den Referent*innen ist es wichtig, dass die inhaltliche und methodische Gestaltung sowie der zeitliche Umfang der Fortbildungen mit den Anfragenden eingehend vorbesprochen werden. Das zentrale Element

bildet die Auseinandersetzung zu den Themen Migration, Flucht und Asyl sowie Demokratie und ihre Gefährdungen vor allem vor dem Hintergrund der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) bzw. von Ungleichwertigkeits-Vorstellungen. In den Fortbildungen werden entlang den Erfahrungen und Ressourcen der Teilnehmer_innen je selbständig umsetzbare Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.



Neue Plattform: Beteiligungsangebote für junge Menschen

Mit mitwirken.gov.de gibt es seit Mai 2026 eine neue bundesweite Plattform für Kinder- und Jugendbeteiligung. Junge Menschen können dort Beteiligungsangebote finden, sich über passende Formate informieren und teilweise direkt anmelden. Gleichzeitig können Kommunen, Vereine, Verbände und andere Organisationen ihre Beteiligungsangebote einstellen und damit überregional sichtbar machen.

Weitere Infos



Wettbewerb

„Ab in die Mitte!“ 2026: Ideen für lebendige Stadtzentren gesucht

Bis 04.09.2026 bewerben

Der sächsische Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte!“ steht 2026 unter dem Motto „Cooler Kern statt grauer Stein“. Gesucht werden kreative und realisierbare Projekte, die Innenstädte, Stadtteilzentren und Ortskerne lebendiger, attraktiver und klimatisch angenehmer machen – etwa durch mehr Grün, neue Nutzungen, Begegnung, Kultur, Sport oder Spielmöglichkeiten. Insgesamt stehen 300.000 Euro Preisgeld zur Verfügung.

Weitere Infos



Förderung

JUGENDSTIL*-Ideenfonds

Bis November 2026

Der "JUGENDSTIL*-Ideenfonds" der Stiftung Bürger für Bürger unterstützt junge (post-)migrantische Menschen in Ostdeutschland bei der Umsetzung eigener Projektideen mit bis zu 2.000 €. Gefördert

werden Vorhaben, die gesellschaftlichen Zusammenhalt, Vielfalt und Teilhabe stärken sowie neue Perspektiven sichtbar machen. Antragsberechtigt sind junge Menschen mit Migrationsgeschichte im Alter von 14 bis 30 Jahren, sowohl als Einzelpersonen als auch in Gruppen oder Initiativen.

Weitere Infos

NEUES KI-TOOL FÜR ENGAGIERTE GEGEN HASS IM NETZ

ModSupport 2.0 von Civic.net (Amadeu Antonio Stiftung) unterstützt Community Manager*innen und Engagierte gegen Hass im Netz mit KI-gestützten Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Hate Speech. Das kostenlose, anonyme und DSGVO-konforme Tool basiert auf über zehn Jahren Beratungserfahrung und hilft dabei, Moderationsentscheidungen im digitalen Alltag schneller und sicherer zu treffen.

Weitere Infos

DAS STIMMT!...SO NICHT. HANDBUCH UND ARGUMENTATIONSHILFE

Ob am Arbeitsplatz, im Freundeskreis oder online, viele Menschen erleben Situationen, in denen sie Vorurteilen oder Desinformation begegnen und sprachlos bleiben. Die „**Argumentationshilfe gegen Vorurteile und Fake News**“ bietet verständliche Fakten und konkrete Gegenargumente, um in solchen Momenten informiert und souverän reagieren zu können.

Weitere Infos

Evaluation: Wie wirksam ist Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus?

Das Kulturbüro Sachsen ließ 2025 die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus extern evaluieren. Das TRAWOS-Institut der Hochschule Zittau/Görlitz untersuchte abgeschlossene Beratungsfälle, führte Interviews und überprüfte die Wirkung. Ein zentrales Ergebnis: Die

Beratung bietet „Hilfe zur Selbsthilfe“ und unterstützt Menschen dabei, aus Ohnmacht in aktives, demokratisches Handeln zu kommen. Der Abschlussbericht ist nun veröffentlicht.

Weitere Infos

Wettbewerb

“Zeig Dein Sachsen!“ fördert Projekte

Bewerbungsfrist: 22.09.2026

Mit dem Wettbewerb „Zeig Dein Sachsen!“ startet die Kampagne „So geht sächsisch.“ ein landesweites Mitmach-Projekt im Vorfeld des 1.100-jährigen Sachsen-Jubiläums. Gesucht werden Projekte mit Bezug zu Geschichte, Tradition, Dialekt, Heimat oder Identität. Bewerben können sich Vereine, Institutionen, Unternehmen sowie freiberuflich oder gewerblich Tätige. Ausgewählte Vorhaben werden mit bis zu 5.000 € unterstützt.

Weitere Infos

Erklärvideo-Wettbewerb 2026/27: Politik in 3 Minuten erklärt

Einsendeschluss: 27.01.2027

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung lädt Jugendliche zwischen **12 und 21 Jahren** dazu ein, aktuelle politische Themen kreativ und verständlich in einem **maximal dreiminütigen Erklärvideo** aufzubereiten. Teilnehmen können junge Menschen aus Sachsen **in Gruppen von mindestens zwei Personen** – auch Schulen, Jugendhäuser, Medienkompetenzzentren und Vereine sind eingeladen. Gesucht werden spannende Themen, die gerade diskutiert werden oder die junge Menschen selbst beschäftigen. Neben dem Video gehören auch ein **kurzer Arbeitsbericht** zum Entstehungsprozess und eine **Quellenübersicht** zur Einreichung.

Zu gewinnen gibt es den **Goldenen Erklärbar (300 €)**, den **Silbernen Erklärbar (200 €)** und den **Bronzenen Erklärbar (100 €)**. Zusätzlich wird ein Publikumspreis in Höhe von **150 €** vergeben.

Einsendeschluss: 27. Januar 2027

Preisverleihung: 24. März 2027, online

Wichtig: Die Videos dürfen **keine erkennbaren Gesichter** zeigen und müssen inhaltlich sowie hinsichtlich der verwendeten Materialien bestimmte Vorgaben beachten.

Weitere Infos

Das sind wir

Die PfD ist ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot für alle, die sich in der Stadt Zittau für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Sie stellt im Bundesprogramm "[Demokratie leben!](#)" finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung, bringt Menschen zusammen und bietet Beratung an.

Die PfD Zittau besteht aus dem federführenden Amt und der Koordinierungs- und Fachstelle. Im federführenden Amt vermittelt Herr Scholze zwischen dem Bundesprogramm "[Demokratie leben!](#)" und der Koordinierungs- und Fachstelle. Er ist der Ansprechpartner, wenn es darum geht, eure Projekte abzurechnen. Das federführende Amt ist für die Stadt Zittau das Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung. Es verwaltet die Fördermittel, die vom Bundesprojekt bereit gestellt werden und leitet sie schließlich an die Projekte weiter.

In der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir, Anne und Sarah, für euch da. Wenn ihr ein Projekt umsetzen wollt, mit dem Zittaus Vielfalt, Toleranz und die demokratischen Kräfte der Stadt gestärkt werden, dann könnt ihr euch an uns wenden. Wir beraten euch bei der Beantragung von Fördermitteln bei der PfD und der Umsetzung. Gemeinsam stricken wir so an den Netzwerken der Region und bringen Akteur*innen, Themen, Know-how und Ressourcen zusammen.

Weitere Infos

[Hillersche Villa gGmbH](#)

Partnerschaft für Demokratie Zittau
Klienebergerplatz 1
02763 Zittau
demokratie.leben@zittau.de



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

[Abmelden](#)



© 2023 Hillersche Villa gGmbH | Partnerschaft für Demokratie Zittau